

PRESSEMITTEILUNG

DEGAM erarbeitet erstmals kompakte S1-Handlungsempfehlungen für die Hausarztpraxis

Um dem Wunsch nach kompakten, anwenderfreundlich gestalteten Leitlinien zu praxisrelevanten Themen nachzukommen, hat sich die Ständige Leitlinien-Kommission (SLK) der DEGAM unter Vorsitz von Vizepräsident Prof. Dr. Martin Scherer (Hamburg) entschlossen, neben den Leitlinien der höchsten Evidenzstufe (S3) zusätzlich auch kurzgefasste S1-Handlungsempfehlungen für die hausärztliche Praxis zu entwickeln: Die ersten Exemplare zu 15 Themen wurden auf dem DEGAM-Kongress präsentiert und sind ab sofort online frei verfügbar.

Die Themen der 15 bisher fertiggestellten Handlungsempfehlungen für die Hausarztpraxis im Überblick:

Akuter Durchfall, Akuter Gichtanfall, Bridging, Chronische Gicht, Chronischer Schmerz, Duale Plättchenhemmung – Neue Thrombozyten-Aggregationshemmer, Hausärztliche Versorgung am Ende des Lebens, Medikamentenmonitoring, MRSA-Diagnostik, MRSA-Therapie, MRSA im Altenpflegeheim, Neue orale Antikoagulantien, Nicht-sichtbare Hämaturie, PSA-Screening, Umgang mit Entlassmedikation.

Primäres Ziel ist es, Hausärztinnen und Hausärzten im Arbeitsalltag mit kurzen und unkomplizierten Empfehlungen zur Seite zu stehen. Aus diesem Grund veröffentlicht die DEGAM jeweils eine auf einer Doppelseite zusammengefasste Kurzfassung der Handlungsempfehlungen. Darin werden die wichtigsten Erkenntnisse kurz und knapp vorgestellt, und zwar sowohl textlich als auch übersichtlich in Form von einer Grafik oder Tabelle, die sich im Arbeitsalltag schnell erfassen lassen. Für die tiefergehende Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema steht Hausärztinnen und Hausärzten beziehungsweise allen anderen Interessierten darüber hinaus eine Langfassung mit Hintergrundinformationen und Literaturverzeichnis zur Verfügung.

Bei der Klasse S1 handelt es sich um Handlungsempfehlungen von Experten, in diesem Fall also von Hausärzten für Hausärzte. Die finale Autorisierung der S1-Handlungsempfehlungen erfolgt in jedem einzelnen Fall durch das Präsidium der DEGAM. Eine hohe inhaltliche und von Herstellerinteressen unabhängige Qualität ist gewährleistet. Alle 15 Exemplare können unter <http://leitlinien.degam.de> kostenfrei heruntergeladen und ausgedruckt werden. Weitere werden sukzessive folgen. Darüber hinaus arbeitet die DEGAM selbstverständlich weiterhin an S3-Leitlinien.

19. November 2013

Pressekontakt:

Philipp Gehring
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Goethe-Universität, Haus 15, 4. OG
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
Telefon: 069-65007245
E-Mail: presse@degam.de